

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0404/07	Datum 25.10.2007
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	06.11.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.12.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der NKE zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftsvertreter der NKE werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme von 66.577.646,98 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2006 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.214.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.708.502,35 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 60.174.920,73 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 57.466.418,38 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer

für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr			
	keine			
Euro		Euro		Euro

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr		Euro	
mit		Euro		mit		Euro		Jahr		Euro	
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.12.2007
--------	------------

federführendes/r Amt/FB	Herr Liebig	Herr Koch
----------------------------	-------------	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Zimmermann	
-----------------------------------	-----------------	--

Begründung:

Der Jahresabschluss 2006 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab eine nennenswerte Feststellung bzw. einen Hinweis des Wirtschaftsprüfers:

„Die Gesellschaft hat bislang kein Risikofrüherkennungssystem in dokumentarischer Form eingerichtet.“

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung trifft der Abschlussprüfer zusammengefasst nachfolgende Aussagen:

„Im Geschäftsverlauf bestand die vorrangige Aufgabe der NKE ab 2006 in der Gewährleistung des normalen Parkbetriebs, der Instandhaltung der Objekte und der Sicherung der Turmausstellung.

Der Elbauenpark hatte rund 355.000 Besucher, der Jahrtausendturm rund 76.000.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch die Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg gewährleistet. Die NKE ist dauerhaft auf Liquiditätshilfen angewiesen.

Zu den Risiken wird ausgeführt, dass diese u. a. in Kürzungen der Zuführungen für geförderte Maßnahmen gesehen werden. Außerdem laufen Klageverfahren von Bau- und Planungsbüros gegen die NKE aus den BUGA-Schlussrechnungen. Etwa die Hälfte der strittigen Beträge hat die Gesellschaft als Verbindlichkeit berücksichtigt.

Risiken können des Weiteren aus der bis zum Prüfungszeitpunkt noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung entstehen, der Umfang ist von der Geschäftsführung nicht abschätzbar.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird dadurch geprägt, dass nur noch das Kerngeschäft betrieben wird. Zur Bündelung des Messe- und Veranstaltungsgeschäftes der Landeshauptstadt Magdeburg wurden mit Vertrag über die Geschäftsbesorgung vom 20.12.2005 Tätigkeitsfelder der NKE von der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH mit Wirkung zum 01.01.2006 übernommen. Dazu wurde neben diesem Vertrag ein Personalüberleitungsvertrag abgeschlossen, so dass die NKE seit 01.01.2006 über kein eigenes Personal verfügt.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnis-

sen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2006 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 523,4 Tsd. EUR (Vorjahr 840,8 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (308,0 Tsd. EUR), aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (63,0 Tsd. EUR) und aus Vermietungen (101,0 Tsd. EUR). Die Abnahme der Umsatzerlöse ist darauf zurückzuführen, dass die NKE keine Erlöse aus Sonderveranstaltungen mehr vereinnahmt.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (814,9 Tsd. EUR) um 173,0 Tsd. EUR auf 641,9 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (132,0 Tsd. EUR), aus dem Investitionszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für den Kauf der Panoramabahn (409,0 Tsd. EUR) sowie übrige Erträge (100,9 Tsd. EUR).

Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.426,0 Tsd. EUR (Vorjahr 2.221,2 Tsd. EUR) setzten sich wie folgt zusammen:

	2006 (Tsd. EUR)	2005 (Tsd. EUR)
- Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	703,2	0,0
- Grünanlagenpflege	649,4	601,3
- Energie/Wasser/Entsorgung	252,1	204,9
- Instandhaltung	211,9	300,2
- Personaldienstleistungen	161,5	229,1
- Wach- und Schließdienst	100,4	117,8
- Panoramabahn	97,0	100,0
- Versicherungen	71,2	95,2
- Reinigung	60,9	61,1
- Mieten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Parks	31,4	61,0
- Aufwendungen für Veranstaltungen	0,0	366,0
- Nachsorge Deponie	0,0	39,9
- Sonstige	87,0	44,7
	<u>2.426,0</u>	<u>2.221,2</u>

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (3.011,7 Tsd. EUR) um 4,7 Tsd. EUR auf 3.007,0 Tsd. EUR und betreffen Abschreibungen auf Bauten (1.536,2 Tsd. EUR), auf technische Anlagen und Maschinen (1.033,2 Tsd. EUR), auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (436,9 Tsd. EUR) sowie auf Software (0,7 Tsd. EUR) der Gesellschaft.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr (571,2 Tsd. EUR) um 400,0 Tsd. EUR auf 171,2 Tsd. EUR. Im Wesentlichen enthält die Position Rechts- und Beratungskosten (61,0 Tsd. EUR), Raumkosten (28,0 Tsd. EUR) und Aufwendungen für Reparaturen und

Instandhaltung (26,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 5,9 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 18,9 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen zahlte die NKE im Jahr 2006 in Höhe von 0,6 Tsd. EUR (Vorjahr 114,7 Tsd. EUR).

Bei den Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 488,0 Tsd. EUR (Vorjahr 75,0 Tsd. EUR) handelt es sich um Zinsaufwendungen für die Rechtsstreitigkeiten der NKE. Die Aufwendungen betreffen zum Teil Vorjahre.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 1,0 Tsd. EUR (Vorjahr 2,4 Tsd. EUR) beinhaltet Grund- und Kfz-Steuerzahlungen.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2006 einen Betrag in Höhe von 0,3 Tsd. EUR (Vorjahr 1,0 Tsd. EUR) aus und beinhaltet Restbuchwerte von diversen selbst genutzten EDV-Programmen.

Die Sachanlagen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (68.721,1 Tsd. EUR) um 2.965,5 Tsd. EUR auf 65.755,6 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von insgesamt 44,8 Tsd. EUR, Abschreibungen in Höhe von 3.006,2 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 4,1 Tsd. EUR. Die Zugänge betreffen u. a. die Fertigstellung des Dammwildgeheges (15,0 Tsd. EUR), die Flächenherrichtung nach dem Osterfeuer (14,0 Tsd. EUR) und die Neusetzung von 4 Bohrbrunnen (8,0 Tsd. EUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 22,1 Tsd. EUR (Vorjahr 23,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (137,1 Tsd. EUR) um 52,5 Tsd. EUR auf 189,6 Tsd. EUR und beinhalten im Wesentlichen eine Forderung an die MVGM aus dem Verkauf des Zweckbetriebes Sonderveranstaltungen (81,0 Tsd. EUR) sowie eine Forderung aus einer Sicherheitsleistung (41,0 Tsd. EUR).

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (534,2 Tsd. EUR) um 4,8 Tsd. EUR auf 539,0 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (71,0 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (2,3 Tsd. EUR) und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen.

Passiva

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 2.397,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2.529,6 Tsd. EUR) wird aus den der Gesellschaft bewilligten und bisher ausgezahlten Investitionszuschüssen gebildet und über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände

aufgelöst.

Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.172,4 Tsd. EUR (Vorjahr 743,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Diese Position umfasst Rückstellungen für eventuelle Zinsansprüche aus strittigen Rechnungen (1.060,0 Tsd. EUR), Gerichts- und Anwaltskosten (70,0 Tsd. EUR), Jahresabschlusskosten (10,4 Tsd. EUR) und übrige Rückstellungen (32,0 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 1.428,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 418,2 Tsd. EUR. Hier wird u. a. die Verbindlichkeit gegenüber der INTAMIN AG (1.227,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von insgesamt 4.708,9 Tsd. EUR (Vorjahr 5.038,0 Tsd. EUR) besteht ausschließlich gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg und setzt sich wie folgt zusammen:

– EUR –		
1. Abwicklung BUGA		1.703.655,79
<i>Zahlungen zur Errichtung der BUGA 1999</i>	503.655,79	
<i>Finanzierung Rechtsstreit</i>	1.200.000,00	
2. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)		2.214.000,00
3. Finanzierung Sanierung Jahrtausendturm		791.294,04
<i>Außensanierung</i>	716.789,64	
<i>Innensanierung</i>	74.504,40	
Verbindlichkeiten gegenüber der LH MD		<u>4.708.949,83</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (1.601,2 Tsd. EUR) um 9,1 Tsd. EUR auf 1.592,1 Tsd. EUR. Hier sind u. a. die Verbindlichkeiten enthalten, die die Rechtsstreitigkeiten betreffen. Sie entfallen mit 878,0 Tsd. EUR auf Walter-Bau, mit 380,0 Tsd. EUR auf Ceno-Tec, mit 250,0 Tsd. EUR auf DBG, mit 63,0 Tsd. EUR auf Heitkamp und mit 14,0 Tsd. EUR auf ACM.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,7 Tsd. EUR beinhaltet im Wesentlichen abgrenzende Einnahmen aus Vermietung.

Zusammenfassung

Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2006 sowie der Lagebericht 2006 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 23.10.2007 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme von 66.577.646,98 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2006 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.214.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.708.502,35 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 60.174.920,73 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat dem Geschäftsfüh-

rer, Herrn Manfred Stietzel, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen. Darüber hinaus soll die WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 bestellt werden (2. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der auf der Aufsichtsratssitzung am 23.10.2007 beschlossene Beschlussantrag beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz 2006
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussantrag des Aufsichtsratsbeschlusses vom 23.10.2007 (DS 137/2007)